



Verwaltungsrat beschließt neue Mehrleistung

AOK Nordost übernimmt HPV-Schutzimpfung für Jungen

Potsdam/Berlin, 19.06.2018. Mit einem Mitgliederwachstum und einem positiven Rechnungsergebnis hat die AOK Nordost das Haushaltsjahr 2017 abgeschlossen. Mit neuen Mehrleistungen wie der HPV-Schutzimpfung für Jungen, die der Verwaltungsrat aus Vertretern der Arbeitgeber und der Versicherten der Krankenkasse auf seiner heutigen Sitzung beschlossen hat, baut die AOK Nordost zudem ihr Angebot für Mitglieder und Familienversicherte weiter aus. HPV-Impfstoffe schützen gegen bestimmte Typen der sexuell übertragbaren humanen Papillomviren (HPV), die für verschiedene Krebsarten verantwortlich sind.

Im vergangenen Jahr hat die für Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern zuständige Kasse rund 67.000 neue Mitglieder gewonnen, darunter immer mehr junge Versicherte. So verzeichnete die AOK Nordost insbesondere in der Altersgruppe der 18- bis 28-Jährigen den stärksten Zuwachs. „Das Ergebnis bestätigt die Geschäftspolitik der AOK Nordost“, sagte **Alexander Schirp, alternierender Verwaltungsratsvorsitzender für die Arbeitgeberseite**. „Als regionale Krankenkasse kennen wir die Bedürfnisse der Menschen sowie der Arbeitgeber genau und entwickeln mit unseren Partnern passgenaue Leistungsangebote – von der digitalen Patientenakte bis hin zu Angeboten für ein modernes Gesundheitsmanagement in Betrieben.“

„Beim Thema Gesundheit können sich die Mitglieder und Familienversicherten auf ihre AOK Nordost als einen starken Partner verlassen“, betonte **Knut Lambertin, alternierender Verwaltungsratsvorsitzender für die Versichertenseite**. „Ein Ziel unseres Engagements ist es deshalb auch, die Versorgung zu verbessern. Vorsorge schützt Leben! Deshalb bieten wir als Gesundheitskasse ein breites Spektrum an Vorsorgemöglichkeiten. Mit der Möglichkeit der HPV-Impfung für Jungen wollen wir jetzt beide Geschlechter gleichermaßen schützen.“

Satzungsleistung greift bereits vor offiziellem GBA-Beschluss

Mit dem Beschluss zur HPV-Impfung hat der Verwaltungsrat das Leistungsangebot erneut erweitert. Ab 1. Juli übernimmt die AOK Nordost im Rahmen einer Satzungsleistung die Kosten für die Impfung gegen krebserregende humane Papillomviren auch für Jungen. Die Gesundheitskasse reagiert damit noch vor einem Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses (GBA) auf die Empfehlung der Ständigen Impfkommision (STIKO) am Robert-Koch-Institut (RKI).

Bislang wurde die HPV-Impfung ausschließlich für Mädchen von 9 bis 14 Jahren mit der Möglichkeit der Nachholung bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres angeboten. Jetzt können AOK-versicherte Jungen in derselben Altersgruppe diesen Impfschutz nutzen. Mehr als zehn Jahre nach der ersten STIKO-Empfehlung zur HPV-Impfung sind heute laut RKI-Angaben bundesweit nur 31 Prozent der 15-Jährigen geimpft. Die Zahlen für Berlin bewegen sich dabei im Bundesvergleich, während die Impfquoten in Brandenburg mit knapp 44 Prozent und Mecklenburg-Vorpommern mit 52 Prozent höher sind.

Pressekontakt:

AOK Nordost – Die Gesundheitskasse
Pressesprecher Matthias Gabriel
Internet: www.aok.de/nordost

Telefon: 0800 265080-22202
E-Mail: presse@nordost.aok.de